

26.01.2005

## Beim Gelben Sack sieht Bürgermeister rot: Brief an Remondis

Schwerte. Warum bedient sich die Abfallentsorgungsfirma Rethmann unter ihrem neuen Namen Remondis in anderen Städten weiterhin eines Subunternehmers nur in Schwerte nicht? Diese Frage wirft Bürgermeister Heinrich Böckelühr in einem Brief an die Firma Remondis auf. Die hatte zum Jahreswechsel vom städtischen Baubetriebshof die Abfuhr der Gelben Säcke mit zahlreichen Anfangsschwierigkeiten übernommen. Bekanntlich war Remondis im vergangenen Jahr im Rahmen einer Ausschreibung durch die Duale System Deutschland AG (Grüner Punkt) der Zuschlag für die Jahre 2005 bis 2007 erteilt worden. Daraufhin war der städtische Baubetriebshof gezwungen, die bis dato vorgenommene Abfuhr des Gelben Sackes einzustellen. In Holzwickede, Kamen und Bönen erfolgt diese Leistung jedoch weiterhin durch den Subunternehmer Welge. Darüber zeigt sich Heinrich Böckelühr in seinem Schreiben an Remondis verwundert. "Diese Handlungsweise Ihrer Firma hat mich sehr befremdet. Ob dies den Ausschreibungsvorgaben der DSD entspricht, wird von mir noch geprüft und gegebenenfalls auch entsprechend thematisiert", schreibt Heinrich Böckelühr an Remondis-Geschäftsführer Michael Zolda. Wörtlich heißt es wegen der anfänglichen Problemen mit der Abfuhr des Gelben Sackes zum Jahreswechsel in dem Schreiben an die in Selm beheimatete Firma weiter: "Sicherlich war nicht zu erwarten, dass Sie als neuer Entsorger sofort die Qualitätskriterien meines Baubetriebshofes, die in mehr als zehn Jahren entwickelt und gepflegt wurden, nahtlos erfüllen können. Eine nicht unerhebliche Zahl von Minderleistungsanzeigen sind eingegangen und wurden jeweils direkt weitergeleitet. Den Beschwerden wurde, wenn auch teilweise erst mit Erinnerung, dann abgeholfen." Bürgermeister Heinrich Böckelühr: "Zu Beginn der zweiten Entsorgungstour in der dritten Kalenderwoche hatte ich die Hoffnung, dass die Probleme Ihrerseits gelöst seien, zumindest die ersten beiden Tage der Woche gaben Anlass hierzu. Ab dem dritten Tag häuften sich wieder die Beschwerden. Sie können sich sicherlich vorstellen, dass diese Entwicklung zu Unmut in der Bevölkerung und zu einer nicht unerheblichen Mehrbelastung bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Zentralen Beschwerdemanagements und Baubetriebshofes geführt hat. Die Bürgerinnen und Bürger wenden sich nun mal in erster Linie direkt an ihre Stadtverwaltung. Wie mir Schwerter Bürger darüber hinaus mitteilten, funktioniert Ihre Service-Einrichtung (Hotline) sehr nachlässig." Für die Zukunft fordert der Bürgermeister von der Firma Remondis eine termingerechte Entsorgung der Leichtverpackungen, die Beseitigung von Verunreinigungen durch zerrissene Säcke sowie eine funktionierende Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger.

[050126\_1.DOC]